

Technische/r Redakteur/in ein (Traum-) Beruf für Sie?

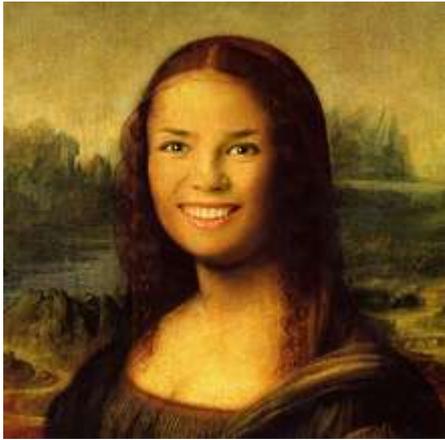


Vortragsreihe Berufsorientierung

Fachbereich 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaften in Germersheim

3. Mai 2017

Herr Peter Oehmig (Fa. Heidelberger Druckmaschinen AG)
„Technische/r Redakteur/in - Traumberuf für Sprachmittler/innen?“



Jede/r fragt sich,
warum sie lächelt ...

(vielleicht hat sie einen TK-Beruf?)

- Technische/r Redakteur/in
- Technische/r Illustrator/in
- Technische/r Übersetzer/in
- Produkt- oder Marketingmanager/in
- Webentwickler/in

Technical Writer



What my family thinks I do



What society thinks I do



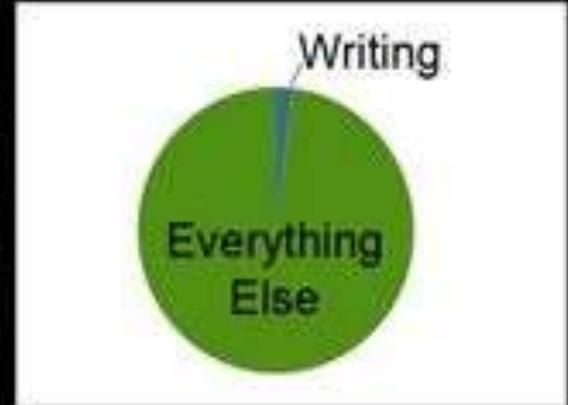
What recruiters think I do



What developers think I do



What I think I do



What I actually do

Dem Konstruktor ist nix zu schwör!
Er hat ja seinen Redaktör!





Meine wichtigste Aufgabe:
Ich übersetze „Entwickler-Deutsch“ in
„Anwender-Deutsch“

Was tun wir in der Technischen Kommunikation?

Wir erstellen Informationsprodukte, z. B.

- Bedienungsanleitungen und Benutzerinformationen
- Onlinehilfen und Webseiten
- Wartungspläne
- Teilekataloge
- Instruktionfilme
- Schulungsunterlagen
- Illustrationen, Schaltpläne, Zeichnungen
- Datenbanken, CMS-Systeme
- Computer Based Trainings
- Drehbücher fürs Fernsehen ...

Folgen Sie mir
bitte an meinen
Arbeitsplatz



Mein Schreibtisch





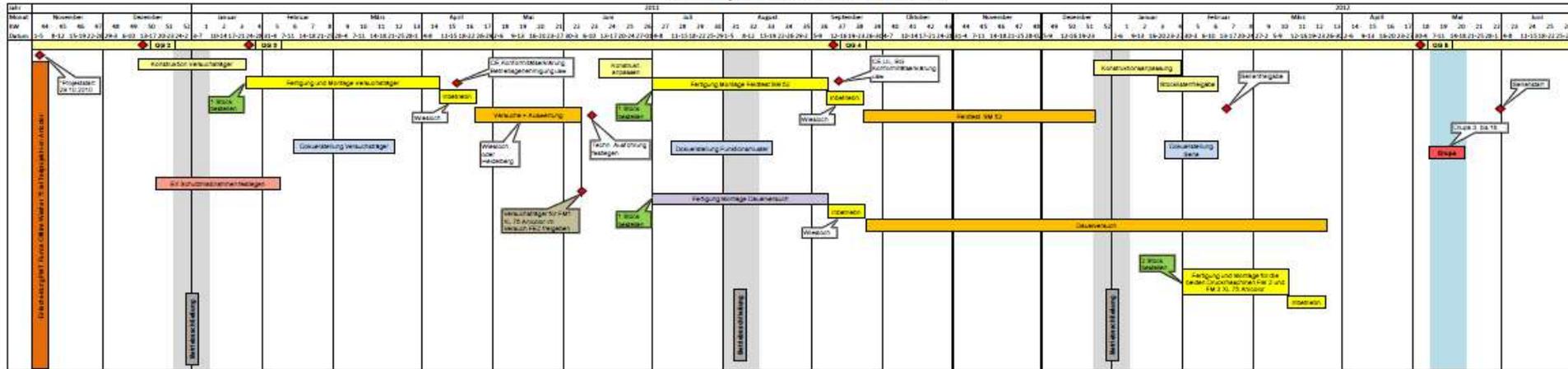
Was steht heute auf der Agenda?

Anlässe für Dokumentationsauftrag

- Neuentwicklung von Geräten oder Software
- Neues Software-Release (bei uns 2 mal jährlich)
- Überarbeitung von Geräten und Funktionen
- Änderungen in Normen und Richtlinien
- Rückmeldungen aus Produktbeobachtung und Service
- Marketing (Terminologie der Marken/Produktbenennungen)
- Rückmeldung aus Schulungen, Usability Test
- Aufträge der Abteilung Produktsicherheit und Recht

Vom Projektplan zur Betriebsanleitung

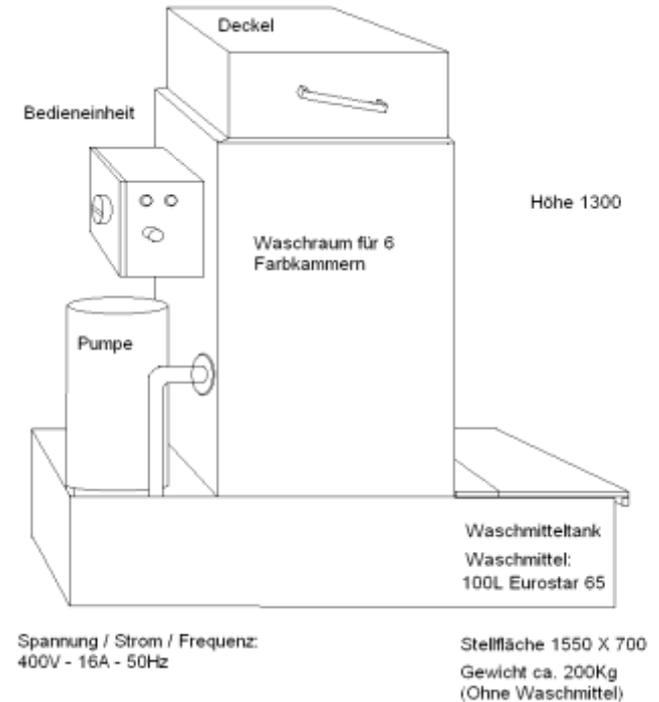
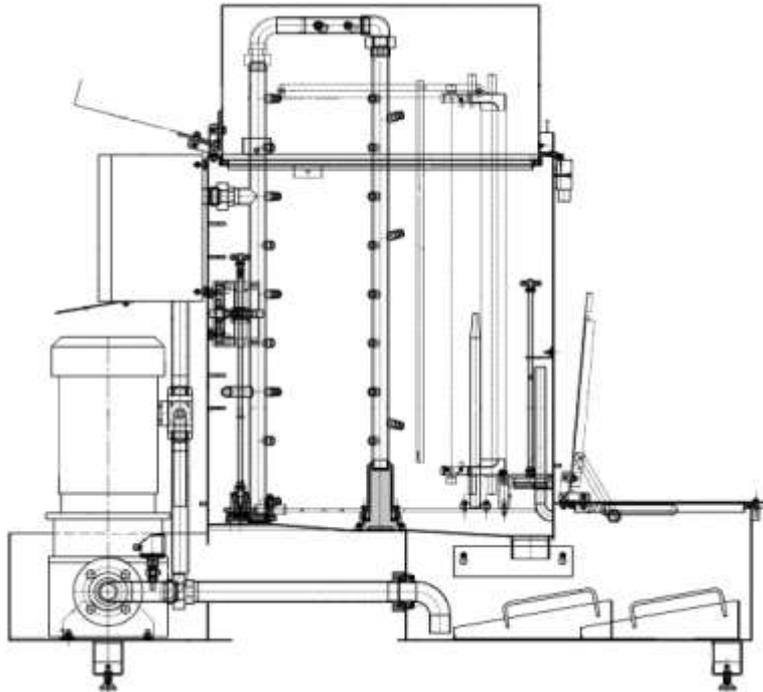
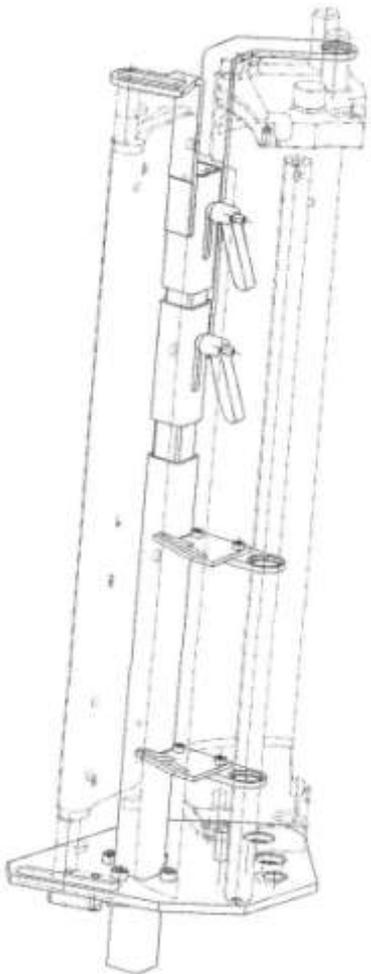
Terminplan Offline Washer 75



<input type="checkbox"/> Vorwort	
<input type="checkbox"/> Inhaltsverzeichnis	
<input type="checkbox"/> A Sicherheit	
<input type="checkbox"/> B Maschinenaufstellung und Inbetriebnahme	
<input type="checkbox"/> C Bedienung	
<input type="checkbox"/> Stichwortverzeichnis	

A Sicherheit		Sicherheit	
1	Sicherheitsbereiche		A.1.1
1.1	Bei allen Arbeiten an der Waschmaschine beachten		A.1.1
1.2	ES-Kombiwerkzeuggestaltung		A.1.3
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung		A.1.3
1.4	Hinweis an den Betreiber und an den Bediener der Waschmaschine		A.1.4
1.5	Explosionsschutz und Zonenwirkung		A.1.4
1.6	Elektrischer Branderschutz		A.1.5
1.7	Sicherheitsbeeinträchtigungen und Arbeitsplätze		A.1.6
1.8	Typenschild und Sicherheitszeichen an der Waschmaschine		A.1.7
2	Checkliste der Sicherheitsbeeinträchtigungen		A.1.8
2.1	Wartschlüssel		A.1.8
2.2	Erstlingsanweisungen		A.1.9
2.3	Ölwanne		A.1.9
2.4	Vermessung		A.1.9
3	Hinweise zu ATEX-Kennzeichnung		A.1.10
3.1	Wartschlüssel		A.1.10
3.2	Schuldschilderzeichen		A.1.10
4	Technische Daten		A.1.11
4.1	Abmessungen		A.1.11
4.2	Geräuschleistungspegel		A.1.11
4.3	Zulässige Waschmittel		A.1.12
4.4	Spannungsvorgabe und elektrische Abschirmung		A.1.12
4.5	Sonstige technische Daten der Waschmaschine		A.1.12

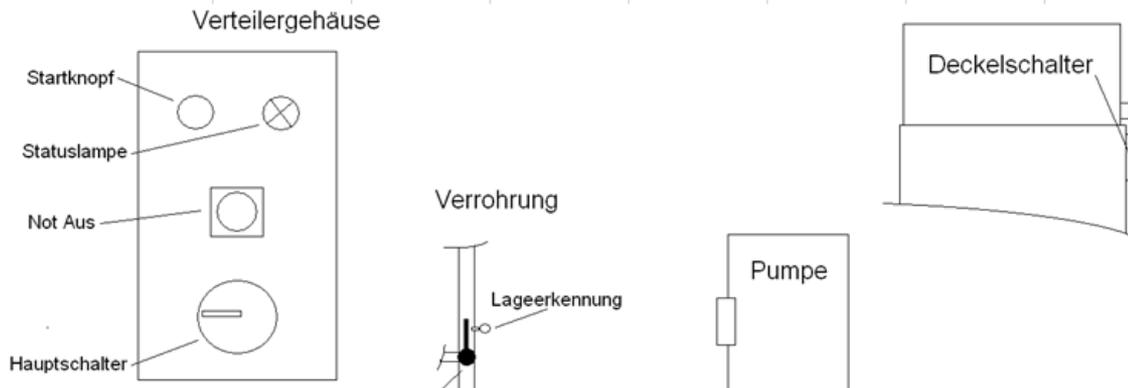
Erste Skizzen und Projektpläne heißt für mich ...



... Terminologie erstellen und Aufwandsabschätzung

Lastenheft und Pflichtenheft heißt für mich ...

Waschen							
Zu Waschende Teile einlegen		aus	gedrückt	ein	aus	aus	gelöst
Start Waschen (möglich egal ob Deckelschalter verriegelt oder gelöst)	1X Drücken	Dauerlicht	gedrückt	ein	aus	ein	Verriegelt
Stop Waschen	1X Drücken bei laufendem Waschprozess	Dauerlicht	gedrückt	ein	aus	aus	Verriegelt für 150 sec
Wiederstarten nach versehentlichen Stop	1X Drücken	Dauerlicht	gedrückt	ein	aus	ein	Verriegelt
Abpumpen							
Betriebbereit Abpumpen		blinkt	nicht gedrückt	ein	aus	aus	verriegelt
Abpumpen	Gedrückt	Dauerlicht	nicht gedrückt	ein	aus	ein	verriegelt
Stop Abpumpen	Loslassen	blinkt	nicht gedrückt	ein	aus	aus	verriegelt
Not Aus							
Not Aus auslösen		aus	egal	ein	gedrückt	aus	verriegelt
Not aus aufheben		aus	egal	ein	aus	aus	Verriegelt für 150 sec
Übersicht Bauteile							



... Strukturkonzept und Erstentwurf erstellen



Normen und Richtlinien unterstützen und leiten

Stand: 10-2009

Info-Nr. 901

Hinweise zur Erstellung der Betriebsanleitung

Für jede Maschine müssen bei der Inbetriebnahme eine Originalbetriebsanleitung und eine Übersetzung dieser Betriebsanleitung in der oder den Sprache(n) des Verwendungslandes mitgeliefert werden (s. EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG).

Die Betriebsanleitung muss alle erforderlichen sicherheitstechnischen Hinweise für die bestimmungsgemäße Verwendung enthalten. Für die Gestaltung der Betriebsanleitung muss die europäische Norm EN 12100, Teil 2, Kap. 6.1 und Kap. 6.5 erfüllt sein.

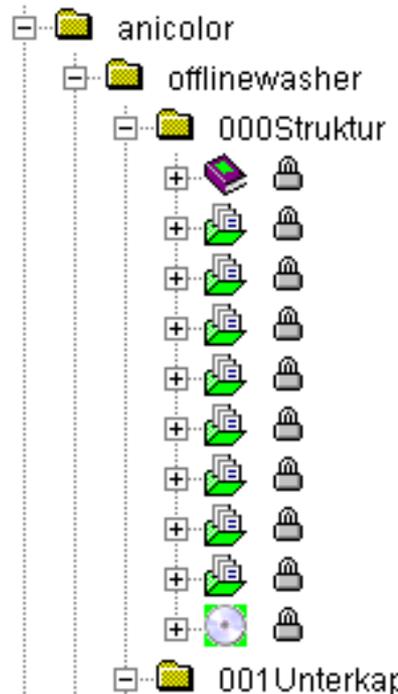
Die europäische Norm EN 12100 "Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze" kann bezogen werden beim Beuth-Verlag GmbH, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Im Wesentlichen muss die Betriebsanleitung folgende Informationen enthalten:

1 **Angaben über die Maschine**

1.1 Herstelleradresse

So sieht eine Buchstruktur aus



+			BED OW.901.0000-0...	UND 00	Offline Washer	OEHMIGPE
+			HKP OW.000.0000-0...	UND 00	Sicherheit	OEHMIGPE
+			HKP OW.000.0001-0...	UND 00	Maschinenaufstellung und Inbetriebna...	OEHMIGPE
+			HKP OW.000.0002-0...	UND 00	Bedienung	OEHMIGPE
+			KAP OW.000.0001-0...	UND 00	Sicherheit	OEHMIGPE
+			KAP OW.000.0002-0...	UND 00	Maschinenaufstellung und Inbetriebna...	OEHMIGPE
+			KAP OW.000.0003-0...	UND 00	Bedienung	OEHMIGPE
+			KAP OW.000.0004-0...	UND 00	Wartung	OEHMIGPE
+			KAP OW.000.0005-0...	UND 00	Störungsbehebung	OEHMIGPE
+			PHE OW.000.0000-0...	DEU 00	BED Offline Washer	OEHMIGPE

Erster Prototyp heißt für mich ...



... Arbeitsgänge und Arbeitsschritte festlegen,
selbst ausprobieren, Fotos und Textentwürfe,
Entwickler ins „Verhör“ nehmen ...

Das Produkt kommt zur Serienreife, das heißt für mich...



- ... Abstimmung mit Entwicklung, Produktmanagement, Instruktoren, Schulung, Marketing,
- ... Zeichnungen in Auftrag geben, Übersetzung planen und vorbereiten, Druck und Distribution planen und vorbereiten

Mein „Word“: XML-Editor Arbortext

HDM-DOKU xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
UNTERKAPITEL AUTOR="" DATUM="" ENTWURF="NEIN" POSITIONS-ID="1" SPRACH-ID="DEU" UMBRUCH="NEUE-SEITE" UNIT-NAME="XX.901.0826-000UTKDEU_00" VERTRAULICH="N">
UEBERSCHRIFT 1 Sicherheitshinweise<INDEXEINTRAG INDEX-1 [Index-1::Sicherheitshinweise]<INDEX-1 INDEX-2 [Index-2::Offline-Washer]<INDEX-2<INDEXEINTRAG INDEXEINTRAG INDEXEINTRAG INDEX-1 [Index-1::Offline-Washer]<INDEX-1 INDEX-2 [Index-2::Sicherheitshinweise]<INDEX-2<INDEXEINTRAG<UEBERSCHRIFT<UEBERSCHRIFT<UEBERSCHRIFT POSITIONS-ID="2">
UEBERSCHRIFT 1.1 Bei allen Arbeiten an der Waschmaschine beachten<UEBERSCHRIFT<SPALTENMODUL</p></div>

WARNUNG<SONDERGRAPHIK GRAPHIK-ID="00.955.0029-000GRAUND_00" POSITION="OBEN">
K-WARNUNG<K-WPRE<Warnung--<K-WPRE<ABSATZ<Explosionsgefahr und Brandgefahr durch verdunstende Lösungsmittel!<ABSATZ<K-WARNUNG<ABSATZ<Betreiben Sie die Waschmaschine nur, wenn die Erdungsleitung korrekt an den Potenzialausgleich angeschlossen ist.<ABSATZ<ABSATZ<Verwenden Sie nur Waschmittel mit einem Flammpunkt > 55 °C und der Explosionsgruppe II a.<ABSATZ<ABSATZ<Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit leitfähiger Sohle und Kleidung mit antistatischen Eigenschaften.<ABSATZ<ABSATZ<Halten Sie Zündquellen, offenes Feuer, Zigaretten etc. von der Waschmaschine fern.<ABSATZ<ABSATZ<Betreiben Sie die Waschmaschinen nur in einem gut durchlüfteten Raum.<ABSATZ<ABSATZ<Verwenden Sie beim Nachfüllen von Waschmitteln die Erdungsklemme zum Potenzialausgleich für den Nachfüllbehälter.<ABSATZ<ABSATZ<Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe (Kunststoffe, Lappen, etc.) in die Washkammer gelangen, da diese sich elektrostatisch aufladen oder leicht entflammen können.<ABSATZ<ABSATZ<Halten Sie den Deckel der Washkammer geschlossen, außer wenn Sie die Waschmaschine beladen oder entladen müssen.<ABSATZ<ABSATZ<Im Innenraum der Washkammer entsteht trotz des hohen Flammpunktes von > 55 °C durch Aerosolbildung infolge Versprühens während des Waschvorgangs und der Abtropfzeit eine Ex-Atmosphäre = Ex-Zone 0.<ABSATZ<ABSATZ<Die Waschmaschine ist außen nicht explosionsgeschützt und darf deshalb nicht in einem explosionsgefährdeten Bereich aufgestellt werden.<ABSATZ<WARNUNG</p></div>

WARNUNG<SONDERGRAPHIK GRAPHIK-ID="00.955.0033-000GRAUND_00" POSITION="OBEN">
K-WARNUNG<K-WPRE<Warnung--<K-WPRE<ABSATZ<Schnittgefahr durch scharfe Rakelmesser!<ABSATZ<K-WARNUNG<ABSATZ<Arbeiten Sie beim Waschen der Farbkammerrakeln mit größter Vorsicht und Sorgfalt. Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Waschmaschine Schutzhandschuhe. Transportieren Sie die Farbkammerrakeln ausschließlich an ungefährlichen Stellen und mit der Schutzleiste am Rakelmesser. Achten Sie beim Umgang mit den Farbkammerrakeln immer auch auf</p></div>



Stil- und Terminologiekontrolle mit CLAT

HDM-DOKU xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
 UNTERKAPITEL AUTOR="" DATUM="" ENTWURF="NEIN" POSITIONS-ID="1" SPRACH-ID="DEU" UMBRUCH="NEUE-SEITE" UN
 UEBERSCHRIFT **1 Sicherheitshinweise** INDEXEINTRAG INDEX-1 [Index-1::Sicherheitshinweise]
 INDEXEINTRAG INDEXEINTRAG INDEX-1 [Index-1::Offline-Washer] INDEX-1 INDEX-2 [Index-2:
 UEBERSCHRIFT
 SICHERHEIT POSITIONS-ID="2">
 UEBERSCHRIFT **1.1 Bei allen Arbeiten an der Waschmaschine beachten** UEBERSCHRIFT
 SPALTENMODUL



WARNUNG SONDERGRAPHIK GRAPHIK-ID="00.955.0029-000GRAUND_00" POSITION="OBEN"
 K-WARNUNG K-WPRE **Warnung--** K-WPRE ABSATZ **Explosionsgefahr und Brandgefahr durch verdunstende Lösungsmittel!** ABSATZ K-WARNUNG
 ABSATZ Betreiben Sie die Waschmaschine nur, wenn die Erdungsleitung korrekt an den Potenzialausgleich angeschlossen ist. ABSATZ
 ABSATZ Verwenden Sie nur Waschmittel mit einem Flammpunkt > 55 °C und der Explosionsgruppe II a. ABSATZ
 ABSATZ Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit leitfähiger Sohle und Kleidung mit antistatischen Eigenschaften. ABSATZ
 ABSATZ Halten Sie Zündquellen, offenes Feuer, Zigaretten etc. von der Waschmaschine fern. ABSATZ
 ABSATZ Betreiben Sie die Waschmaschinen nur in einem gut durchlüfteten Raum. ABSATZ
 ABSATZ Verwenden Sie beim Nachfüllen von Waschmitteln die Erdungsklemme zum Potenzialausgleich für den Nachfüllbehälter. ABSATZ
 ABSATZ Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe (Kunststoffe, Lappen, etc.) in die Washkammer gelangen, da diese sich elektrostatisch aufladen oder leicht entflammen können.
 ABSATZ
 ABSATZ Halten Sie den Deckel der Washkammer geschlossen, außer wenn Sie die Waschmaschine beladen oder entladen müssen. ABSATZ
 ABSATZ Im Innenraum der Washkammer entsteht trotz des hohen Flammpunktes von > 55 °C durch Aerosolbildung infolge Versprühens während des Waschvorgangs und der Abtropfzeit eine Ex-Atmosphäre = Ex-Zone 0. ABSATZ
 ABSATZ Die Waschmaschine ist außen nicht explosionsgeschützt und darf deshalb nicht in einem explosionsgefährdeten Bereich aufgestellt werden. ABSATZ
 WARNUNG



WARNUNG SONDERGRAPHIK GRAPHIK-ID="00.955.0033-000GRAUND_00" POSITION="OBEN"
 K-WARNUNG K-WPRE **Warnung--** K-WPRE ABSATZ **Schnittgefahr durch scharfe Rakelmesser!** ABSATZ K-WARNUNG
 ABSATZ Arbeiten Sie beim Waschen der Farbkammerrakeln mit größter Vorsicht und Sorgfalt. Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Waschmaschine Schutzhandschuhe. Transportieren Sie die Farbkammerrakeln ausschließlich an ungefährlichen Stellen und mit der Schutzleiste am Rakelmesser. Achten Sie beim Umgang mit den Farbkammerrakeln immer auch auf

Dokument prüfen

Prüfen

Rechtschreibung:

Grammatik:

Abkürzung:

Terminologie:

Stil:

UMMT-Projekt

doku_hd

Extras

Konsistenz:

Termkandidaten:

Fortschritt

100%

Info/Status

Rechtschreibung: 3 Fehler
 Terminologie: 5 Fehler
 Abkürzung: 1 Fehler
 Grammatik: 7 Fehler
 Stil: 63 Fehler

Prüfen Abbrechen Schließen

Grafikwerkzeug Corel Designer



Objekt-Manager

Ebene: BIN 1 LAYER 1

- Haupt-Page Frame Layer
- Hilfslinien
- Desktop
- BIN 1 LAYER 1
- Gitter

Symbol-Manager

Symbolvorschau:

Hinweislinie s/
Symbol
6 Vorkommer
Verknüpft
Entschachtelt

ow.901.0019-000grund_

- Lokale Symbole
- Netzwerk-Symbole

Änderungen

Neigen:

Ursprung:

	Name	Typ	Besch
<input checked="" type="checkbox"/>	Hinweis...	Sym...	
<input checked="" type="checkbox"/>	1	Nr. 01	Sym...
<input checked="" type="checkbox"/>	2	Nr. 02	Sym...
<input checked="" type="checkbox"/>	3	Nr. 03	Sym...
<input checked="" type="checkbox"/>	4	Nr. 04	Sym...
<input checked="" type="checkbox"/>	5	Nr. 05	Sym...
<input checked="" type="checkbox"/>	6	Nr. 06	Sym...



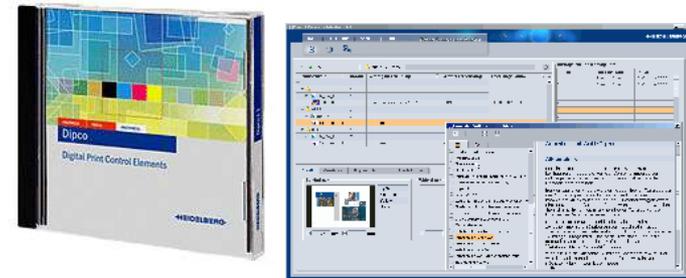
Manche Redakteure beherrschen auch CAD und 3-D-Konstruktionssysteme, ich leider nicht...
Teamwork ist gefragt, hier im Zusammenspiel mit der Technischen Illustratorin

Outputmedien

- **Maschinenbegleitende Dokumentation**
 - Typreihenspezifische, zeitlich abgegrenzte Gesamtdokumentation
 - Unterlagenspezifische PDF-Bereitstellung für Endkunden



- **Softwaredokumentation**
 - Gedruckte, zeitlich abgegrenzte Gesamtdokumentation
 - Zeitlich abgegrenzte Gesamtdokumentation mit integrierten MapID's als Java-Hilfe



- **Elektronische Bereitstellung für Entwicklung, Service, SSUs**

- Automatisierte Gesamtableitung incl. Metadaten und maschinenspezifischer Ableitung
- Diverse Intranet-Anwendungen
- Offline Tool für Servicetechniker
- Server mit PDF/RTF für selbstübersetzende SSU's



Warum ist mein Beruf für mich Berufung?

- Immer nah an den neuesten Entwicklungen
- Vielseitigkeit der Aufgabe
- Liebe zur Sprache
- Ich bin gerne „Erklär-Bär“
- Junges Berufsfeld, in dem noch nicht alles festgelegt ist
- Kommunikation mit vielen Abteilungen im Unternehmen
- Kreativität wird gefordert und gefördert
- Trotz Normen und Richtlinien hoher Freiheitsgrad beim Lösen der Doku-Aufgabenstellungen
- Der Beruf ernährt seinen Menschen, gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und guter Verdienst
- Zeitliche Flexibilität, in vielen Unternehmen ist Gleitzeit oder Teil-Heimarbeit möglich

Als Sprachmittler/in haben Sie „Doku-Gene“ ...

- Ganz bestimmt mindestens zur Hälfte, Sie bringen sprachliche Kompetenz und die Liebe zur Sprache mit
- ...wenn Sie Lust haben, immer neu dazu zu lernen
- ...wenn Sie mit Computer und Software umgehen können
- ...wenn Sie etwas technisches Verständnis haben
- ...wenn Sie gerne mit anderen Menschen kommunizieren
- ...wenn Sie sich nicht länger über schlechte Quelltexte ärgern wollen
- ...wenn Sie im Team arbeiten können
- ...wenn Sie immer schon den anderen erklärt haben, wie Kamera, Fernseher, Digitaluhr usw. zu bedienen sind

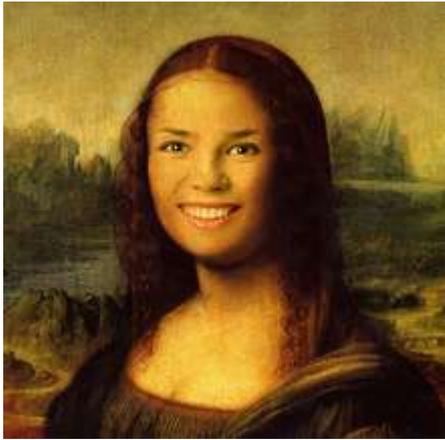
Und wie kommen Sie zum noch fehlenden Teil der notwendigen Qualifikation?

- Die Hälfte haben Sie schon, Sie bringen sprachliche Kompetenz und die Liebe zur Sprache mit
- Als Autodidakt/in mit speziellen Seminaren von Bildungsanbietern
- Mit dem berufsbegleitenden Kontaktstudium der HS Karlsruhe (6 Monate)
- Mit dem tekomp-Zertifikat berufsbegleitend mit Telekursen und Teilpräsenz-Kursen
- Mit einem Redaktionsvolontariat (2 Jahre)
- Mit dem berufsbegleitenden Studiengang MSc Technische Kommunikation der Donau-Universität Krems
- Mit einem kompletten Studium

Und wie kommen Sie zum noch fehlenden Teil der notwendigen Qualifikation?

- Infos unter www.tekom.de -> Beruf und Bildung
- Dort haben Sie fast alle Weiterbildungsmöglichkeiten im Überblick

Start	Technische Kommunikation	Fachartikel	Publikationen	Mitgliedschaft	Beruf & Bildung	Dokupreis	intro	Tagungen	Dienste
Technischer Redakteur Technischer Redakteur – ein Medienberuf mit Zukunft	Arbeitsmarkt Offene Stellen und Karrieremöglichkeiten für Technische Redakteure	Studium Studiengänge für Technische Kommunikation				Kompetenzrahmen für die Technische Kommunikation Qualifikationen für Technische Redakteure			
Zertifizierung als Technischer Redakteur Schritte zum tekom-Zertifikat "Technischer Redakteur"	Aus- und Weiterbildung Ausbildungsmöglichkeiten für Technische Redakteure außerhalb von Hochschulen	Corporate Training TCTrainNet – Englischsprachiges Online-Training mit internationaler Zertifizierung				Dokumente Alle Dokumente rund um die Themen Beruf und Bildung			



Jede/r fragt sich,
warum sie lächelt ...

(vielleicht hat sie die
tekomp-Entgeltstudie gelesen)

tekom Entgeltstudie 2013

... Werte 2017 sind ca. 8-10 % höher

http://www.tekom.de/fileadmin/Dokumente/de/2013-07_Auswertung_Gehaltsstudie_DE.pdf

1 Hauptfaktor: Position

Position	Mittelwert: Bruttomonats- einkommen in Euro ohne Sonderleistungen	Mittelwert: Bruttojahres- einkommen in Euro einschließlich aller Sonderleistungen	Prozent Gehaltszuwachs durch Sonderleistungen
Berufseinsteiger mit weniger als 5 Jahren TD-Erfahrung	3239	42177	7 %
Angestellter	3887	50605	8 %
Führungskraft mit Personalverantwortung	4880	64508	9 %

Quelle: tekomp Gehaltsstudie 2013

2 Hauptfaktor: Unternehmensgröße

Unternehmensgrößen- klassen	Mittelwert: Bruttomonats- einkommen in Euro ohne Sonderleistungen	Mittelwert: Bruttojahres- einkommen in Euro einschließlich aller Sonderleistungen	Prozent Gehaltszuwachs durch Sonderleistungen
Kleinunternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern	3586	45628	6 %
Mittlere Unternehmen mit 51 bis 250 Mitarbeitern	3708	48148	7 %
Großunternehmen mit 251 bis 2000 Mitarbeitern	4093	53914	9 %
Großunternehmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern	4620	62030	10 %

Quelle: tekomp Gehaltsstudie 2013

3 Hauptfaktor: Geschlecht

Geschlecht	Mittelwert:	Mittelwert:
	Bruttomonatseinkommen in Euro ohne Sonderleistungen	Bruttogehaltseinkommen in Euro einschließlich aller Sonderleistungen
männlich	4200	55108
weiblich	3804	49753

Geschlecht		Mittlere Differenz:	Mittlere Differenz:
		Bruttomonatseinkommen in Euro ohne Sonderleistungen	Bruttogehaltseinkommen in Euro einschließlich aller Sonderleistungen
männlich	weiblich	395	5355
weiblich	männlich	-395	-5355

Frauen verdienen in tk-Berufen ca. 9 % weniger als Männer

Im deutschen Industrieberufe-Durchschnitt sind es ca. 22 %

Quelle: tekomp Gehaltsstudie 2013

4 Hauptfaktor: Region

Region	Mittelwert: Bruttomonatseinkommen in Euro ohne Sonderleistungen	Mittelwert: Bruttojahreseinkommen in Euro einschließlich aller Sonderleistungen
Süd: Baden-Württemberg / Bayern	4225	55317
West und Mitte: Saarland / Rheinland-Pfalz / NRW / Hessen	4104	54485
Nord: Niedersachsen / Bremen / Hamburg / Schleswig-Holstein	3966	51403
Ost: Thüringen / Sachsen / Sachsen-Anhalt / Berlin / Mecklenburg-Vorpommern	3714	48516

Dafür kostet ein Einfamilienhaus in Chemnitz aber weniger als 200 000 Euro ...

Quelle: tekomp Gehaltsstudie 2013

Anzahl Mitarbeiter im Unternehmen	Monatsbruttoeinkommen in € ohne Sonderleistungen			Jahresbruttoeinkommen in € mit Sonderleistungen			Jährliche Sonderleistungen in €		
	Durchschnitt	68 % der Angaben im Bereich		Durchschnitt	68 % der Angaben im Bereich		Durchschnitt	68 % der Angaben im Bereich	
		von	bis		von	bis		von	bis
Bis 50 Mitarbeiter	2856	2410	3302	36618	30252	42984	2347	104	4592
50 - 500 Mitarbeiter	3002	2452	3552	38493	31134	45852	2465	62	4868
Mehr als 500 Mitarbeiter	3261	2726	3796	43144	35981	50307	4014	1179	6848
Gesamt	3074	2531	3617	39926	32417	47435	3044	404	5684

Berufseinsteiger mit weniger als 5 Jahren TD-Erfahrung	Unternehmensgröße	geschlecht	Anzahl	
			männlich	weiblich
Kleinunternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern		männlich	3021	38053
		weiblich	2625	32698
Mittlere Unternehmen mit 51 bis 250 Mitarbeitern		männlich	3143	40573
		weiblich	2748	35218
Großunternehmen mit 251 bis 2000 Mitarbeitern		männlich	3527	46339
		weiblich	3132	40984
Großunternehmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern		männlich	4054	54455
		weiblich	3659	49100

Anzahl Mitarbeiter im Unternehmen	Monatsbruttoeinkommen in € ohne Sonderleistungen			Jahresbruttoeinkommen in € mit Sonderleistungen			Jährliche Sonderleistungen in €		
	Durchschnitt	68 % der Angaben liegen im Bereich		Durchschnitt	68 % der Angaben liegen im Bereich		Durchschnitt	68 % der Angaben liegen im Bereich	
		von	bis		von	bis		von	bis
Bis 50 Mitarbeiter	3288	2609	3967	42544	33493	51595	3094	0	6795
50 - 500 Mitarbeiter	3560	2789	4331	47066	37099	57033	4239	509	7969
Mehr als 500 Mitarbeiter	4092	3217	4967	55137	42631	67643	6028	930	11126
Gesamt	3738	2876	4600	49704	3767	6139	4797	296	9298

Angestellter	Unternehmensgröße	Geschlecht		Jahresbruttoeinkommen in € mit Sonderleistungen
		männlich	weiblich	
Kleinunternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern		männlich	3669	46480
		weiblich	3274	41126
Mittlere Unternehmen mit 51 bis 250 Mitarbeitern		männlich	3791	49000
		weiblich	3396	43645
Großunternehmen mit 251 bis 2000 Mitarbeitern		männlich	4176	54767
		weiblich	3781	49412
Großunternehmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern		männlich	4703	62882
		weiblich	4308	57527

Anzahl Mitarbeiter im Unternehmen	Monatsbruttoeinkommen in € ohne Sonderleistungen			Jahresbruttoeinkommen in € mit Sonderleistungen			Jährliche Sonderleistungen in €		
	Durchschnitt	68 % der Angaben liegen im Bereich		Durchschnitt	68 % der Angaben liegen im Bereich		Durchschnitt	68 % der Angaben liegen im Bereich	
		von	bis		von	bis		von	bis
Bis 50 Mitarbeiter	4002	3032	4972	53900	39635	55365	5880	57	11701
50 - 500 Mitarbeiter	4299	3524	5074	57656	46462	68850	6073	813	11333
Mehr als 500 Mitarbeiter	5459	4023	6895	73512	53878	93146	8002	2041	13963
Gesamt	4791	3506	6076	64413	46627	82199	6923	1252	12594

Führungskraft mit Personalverantwortung	Kleinunternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern	männlich	4662	60384
		weiblich	4267	55029
	Mittlere Unternehmen mit 51 bis 250 Mitarbeitern	männlich	4784	62904
		weiblich	4389	57549
	Großunternehmen mit 251 bis 2000 Mitarbeitern	männlich	5169	68670
		weiblich	4774	63315
	Großunternehmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern	männlich	5696	76785
		weiblich	5301	71431

Ihre Frage sind willkommen

Senden Sie einfach eine E-Mail an
Peter.oehmig@heidelberg.com

Oder rufen Sie an
06221-923233

Linklisten zu Themen rund um die
Technische Dokumentation

Wenn Links nicht funktionieren, bitte
Mail an peter.oehmig@heidelberg.com

Übersetzungsprozess

Qualitätsmanagement im Übersetzungsprozess 2002

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/uploaded_file2.zip

Qualitätsmanagement im Übersetzungsprozess 2003

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/uploaded_file64.pdf

Tandem fahren (Viel Material rund um das Thema Übersetzungsprozess)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/5307BE385BB94_tandem2014.zip

Risikoanalyse im Übersetzungsprozess (Vortrag 2014 von Carmen Canfora und Angelika Ottman)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/5514F8AA72CC9_Auf_eigenes_Risiko_2015_0318.pdf

Qualitätssicherung von Übersetzungen – Vortrag von Dr. Francois Massion

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/542D6356CA1E7_Qualita%CC%88tssicherung_von_U%CC%88bersetzungen.pdf

Terminologie

14.09.2012 Terminologieworkshop mit Beate Früh und Peter Oehmig bei MB Dokutec in RV

https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/5082D1E77D06C_draft1-oeH.ppt

Terminologie: Von der Mündung bis zur Quelle... und zurück (Vortrag Isabelle Fleury 2014)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/53C643E6B3876_Terminologie-f%C3%BCr-aus-%C3%9Cbersetzung-Juli14.pdf

Terminologie-Links

- Deutsches Terminologieportal
<http://www.iim.fh-koeln.de/dtp/>
- Deutscher Terminologietag
<http://www.iim.fh-koeln.de/dtt/>
- TermNet International Network for Terminology
<http://www.termnet.org/>
- Terminologieforum
<http://www.terminologieforum.de/index.php>
- Terminologiedatenbank der EU-Sprachen
www.iate.europa.eu
- Eurotermbank (de, en, hu, pl, ee, lt, lv)
<http://www.eurotermbank.com/>
- Elektrotechnisches Vokabular
www.electropedia.org



Terminologie-Literatur

- Arntz, Reiner; Picht, Heribert; Mayer, Felix (2002): Einführung in die Terminologearbeit. Hildesheim: Olms-Verlag [4. Auflage, frühere Auflagen nur Arntz/Picht].
- DTT Deutscher Terminologietag (2010): Terminologearbeit Best Practices, Köln: DTT im Eigenverlag
- Felber, Helmut; Budin, Gerhard (1989): Terminologie in Theorie und Praxis. Tübingen: Narr Verlag.
- *Hohnhold, Ingo (1990): Übersetzungsorientierte Terminologearbeit. Stuttgart: InTra [vergriffen].*
- KÜDES = Konferenz der Übersetzungsdienste europäischer Staaten (2003): Empfehlungen für die Terminologearbeit. Bern: Schweizer Bundeskanzlei [auch in EN, FR, IT].

Terminologie-Literatur

- Drewer, Petra; Ziegler Wolfgang (2011): Technische Dokumentation, Vogel Business Media
- Straub, Daniela; Schmitz, Klaus-Dirk (2010): Erfolgreiches Terminologiemanagement im Unternehmen Technische Dokumentation, Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. - tekomp Deutschland, Stuttgart
- Wüster, Eugen (1991): Einführung in die allgemeine Terminologielehre und terminologische Lexikographie. Bonn: Romanistischer Verlag, 3. Auflage.
- Wright, Sue Ellen; Budin, Gerhard (eds.)(1998+2001): Handbook of Terminology Management. Vol. I and Vol. II. Amsterdam/ Philadelphia: John Benjamins.
- Sager, Juan C. (1990): A Practical Course in Terminology Processing. Amsterdam/ Philadelphia: John Benjamins

Terminologie-Normen

- DIN 2330: Begriffe und Benennungen.
Allgemeine Grundsätze
- DIN 2331: Begriffssysteme und ihre Darstellung
- DIN 2332: Benennen international übereinstimmender
Begriffe
- DIN 2342: Begriffe der Terminologielehre, Grundbegriffe
- DIN EN 15038: Übersetzungsdienstleistungen –
Dienstleistungsanforderungen
- ISO 704: 2000: Terminology work – Principles and Methods
- ISO 860: Terminology work – Harmonization of concepts and
Terms
- ISO 12620: Computer applications in terminology –
Data Categories
- Herzog, Gottfried & Holger Mühlbauer: Normen für Übersetzer und
technische Autoren. Verlag Beuth, 2007.

Terminologie-Weiterbildung

- International Terminology Summer School
(jeweils im Juni eines Jahres, abwechselnd in
Köln und Wien)
<http://www.termnet.org/english/events/index.php>
- Zertifikatskurs ZHAW Winterthur
ZHAW Winterthur Fachstelle
Terminologie
<http://www.zhwin.ch/departement-1/fachstellen/fsterm/index.php>
- Studiengang Terminologie und
Sprachtechnologie (MA)
<http://www.studium.fh-koeln.de/service/studienangebot/u/02718.php>
- ECQA Certified Terminology Manager
<http://www.ecqa.org/index.php?id=52>



Redaktionssysteme

Vorträge auf der Homepage von Prof. Dr. Wolfgang Ziegler, HS Karlsruhe (Viel interessantes zu Redaktionssystemen und PI-Mod)

- <http://www.home.hs-karlsruhe.de/~ziwo0001/Talk.html>

Redaktion mit System – ohne Redaktionssystem (Material von Jörg Winkler 2011 – ein „must have“ für alle Word-Anwender)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/4D470EE387A82_Wordsys.ppt
- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/Regionalgruppen/Baden/2011-02-08_rg-baden.zip

Wissen Sie, was Sie tun? - REx-Kennzahlen für Redaktionssysteme - Vortrag von Prof. Dr. Ziegler

https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/531CD58C15364_REx_Ziegler_2012.pdf

"Möglichkeiten der Qualitätssicherung der Inhalte mit einem CMS,, (Vortrag von Dr. Walter Fischer)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/5297AC9BD9A07_Praesentation-tekom-RG-Qualita%CC%8t-2013-Handout.pdf

Vortrag von gds - docuglobe

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/4FCE7F02DC3CE_gds_docuglob.pdf

Textverständlichkeit/Quelltext/Redaktionsleitfaden

Styleguide-Buch von Prof. Andreas Baumert

- http://serwiss.bib.hs-hannover.de/files/261/Baumert_Gestaltungsrichtlinien_Style_Guides_1998.PDF

Textqualität in der TD – Vortrag in Karlsruhe

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/uploaded_file10.zip

Verstehens- und Verständlichkeitsmessung von Ursula Christmann

- http://edoc.bbaw.de/volltexte/2011/1857/pdf/033_Christmann_Verstehens_und_Verstaendlichkeitsmessung.pdf

Hamburger Verständlichkeitsmodell – Arbeitsblatt von Werner Stangl

- <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PRAESENTATION/VERSTAENDLICHKEIT/>

Vortrag von Martin Jung auf der Jahrestagung 2005

- http://www.cognitas.de/fileadmin/upload/pdf/Vortraege/vortrag_tekom_textqualitaet.pdf

Webseite Bremer Schreibcoach von Hans Krings

- <http://www.bremer-schreibcoach.uni-bremen.de/cms/>

Information ohne Barrieren – Vortrag von Josef Köble, SAP. 2004

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekom/berichte/uploaded_file122.pdf

Leitfaden für Leichte Sprachen der Lebenshilfe Bremen

- http://www.lebenshilfe-bremen.de/downloads/Regeln_Netzwerk_Leichte_Sprache.pdf

Textverständlichkeit/Quelltext/Redaktionsleitfaden

Checkliste Textqualität tekomp QualiAssistent

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekomp/berichte/521279EDC0C5A_textqualit1.pdf

Vortrag QualiAssistent

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekomp/berichte/uploaded_file19.ppt

Testversion QualiAssistent (läuft aber nur auf 32-Bit Windows)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekomp/berichte/5307BFB789992_qualiasistent.zip

Lesbarkeitsstudie Hamburger Verständlichkeitsmodell

- <http://www.barrierefreies-webdesign.de/knowhow/verstaendlicher-text/vier-merkmale-der-verstaendlichkeit.html>

Schreibregeln und was darüber im Redaktionsleitfaden stehen sollte (Vortrag von Peter Oehmig)

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekomp/berichte/52A3A3B6E46B9_2013ravensburg-schreibregeln.pdf

Workshop: Einführung von Regelbasiertem Schreiben in sieben Schritten von Isabelle und Frank Fleury

- https://webforum.tekom.de/fileadmin/user_upload/tekomp/berichte/52E3F1EBB2E57_WS-ReBaS_RG-Nord.pdf

Digitalfotografie in der Technischen Dokumentation

Achtung: Alle Links bitte selbst auf Aktualität und Virenfreiheit prüfen. Alternativ schauen Sie auf die Webseiten von Chip www.chip.de oder Computerbild www.computerbild.de

Diplomarbeit von Wolfgang Wöhrle

http://www.weitblick-heidelberg.igmp.de/downloads/artikel/attachments/ARTID_70544_IAzNKn?name=digifoto.pdf

Luminance HDR – Ein Tool für die Erstellung von Bildern mit hohem Tonwertumfang

<http://sourceforge.net/projects/qtpfsgui/files/luminance/2.4.0/Luminance-HDR-x64-SETUP-v2.4.0.exe/download>

Paint.net

<http://www.getpaint.net/index.html>

Gimp für Windows

<https://download.gimp.org/mirror/pub/gimp/v2.8/windows/gimp-2.8.16-setup-6.exe>

Bedienungsanleitung für den Gimp

<https://download.gimp.org/mirror/pub/gimp/help/windows/2.8/2.8.2/gimp-help-2-2.8.2-de-setup.exe>

Photoshop CS2 für Windows (Sie müssen bei Adobe ein Benutzerkonto anlegen

<https://helpx.adobe.com/creative-suite/kb/cs2-product-downloads.html#>

Sie können bei Adobe viele Produkte für 30 Tage zum Testen herunterladen

Irfan View – Super Bildbetrachter mit schönen Batch-Funktionen

<http://www.irfanview.de/>

Raw Therapee – sehr leistungsstarkes Programm für RAW-Daten

<http://rawtherapee.com/>

Picasa

<http://picasa.de.softonic.com/>

Photoscape

<http://photoscape.de.softonic.com/>

Darktable – eine Alternative zu Adobe Lightroom

<https://sourceforge.net/directory/os:windows/?q=darktable%20windows>